

# Als echtes, rechtes Weihnachtsbuch

hat sich im Vorjahre erwiesen:

## Mit dem Hauptquartier in Südwestafrika

von

□

### Hauptmann M. Bayer

300 Seiten mit 100 Bildern und 1 Karte

Der Erfolg war denn auch ein hochehrfreulicher! Über 4500 Exemplare wurden, trotzdem das Buch erst Anfang Dezember erschien, binnen weniger Wochen bar verkauft!

Aber damit ist der Absatz dieses hervorragenden Werkes noch längst nicht erschöpft. Wir bitten vielmehr das verehrliche Sortiment, zur bevorstehenden Weihnachtszeit wieder so freundlich dafür Propaganda zu machen, wie im Vorjahr. Ein guter Erfolg wird auch dieses Jahr die aufgewandte Mühe reichlich lohnen.

#### Bezugsbedingungen:

|| Vornehm gebunden M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.35 bar und 11/10 ||  
 Eine Probepartie 11/10 für M. 33.— bar franko = 40%

Aus der Fülle eingegangener Kritiken:

**Prof. Dr. Regel-Würzburg:** „Die bereits notwendig gewordene neue Auflage sollte nicht nur dem Heere und den weitesten Kreisen unserer Gebildeten bekannt werden; sehr wünschenswert ist es vielmehr, daß dieselbe auch der heranwachsenden Jugend durch Schülerbibliotheken und als Prämie sowie als Geschenk in recht ausgedehntem Maße zugänglich gemacht wird! Hier ist dem heranwachsenden Geschlecht in der Tat eine vortreffliche, die Phantasie in richtiger Weise anregende, die Liebe zum Vaterland kräftigende Nahrung geboten, die daselbe zur Pflichttreue und zu tüchtigen Leistungen anspornen wird, sowie zur Begeisterung für die von unseren Offizieren und Soldaten vollbrachten Heldentaten fortreißen muß!“

**Prof. Dr. R. Müller, Eisenberg, S.-A.:** „Neue Bücher über Kriegserlebnisse von Offizieren in Deutsch-Südwestafrika pflegen an Frenssens ‚Peter Moor‘ gemessen zu werden. Nicht ganz mit Recht, glaube ich. Denn dieses Buch ist eine Dichtung, und es ist noch dazu nicht frei von recht wenig angebrachter Sentimentalität.“

Wer dagegen eine vorzügliche, auf unmittelbarer Anschauung beruhende Darstellung der heißen Kämpfe unserer tapferen Offiziere und Mannschaften auf den Sandfeldern und in den Dornbuschsteppen unserer Kolonie lesen will, der greife zu dem prächtigen Werk des Hauptmanns Bayer: ‚Mit dem Hauptquartier in Südwestafrika.‘“

Die **Leipziger Neueste Nachrichten** stellen Hauptmann Bayer's Werk dem bisher besten Buch über Südwest, Frenssens ‚Peter Moor‘, ebenbürtig an die Seite und schreiben u. a.: „Weit entfernt, eine trockene militärische Darstellung der Ereignisse zu geben, weiß der Verfasser, der ein geradezu glänzender Erzähler ist, seine Erlebnisse in so packender und anschaulicher Weise vorzutragen, daß es einem ordentlich warm ums Herz wird. Das Werk kann wirklich als ein literarisches Denkmal unserer südwestafrikanischen Helden angesprochen werden.“

Wir bitten, reichlich zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Berlin W 30, Haberlandstr. 4  
 5. Oktober 09

**Wilhelm Weicher G. m. b. H.**